



Jahresbericht 2023

HAPPY KIDS EIN KREATIVES WOHNZIMMER FÜR KLEIN UND GROSS

→ happy-kids.ch



gms
kultur.
begegnung.
inspiration.

PROJEKT «THIRD PLACE» ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Mit dem Projekt «Third Place» bieten wir Kindern und Erwachsenen einen Ort, wo sie sich ganz einfach wohl und angenommen fühlen. Einzelpersonen finden hier einen Begegnungs-, Erlebnis-, Spiel- und Arbeitsraum zur gegenseitigen Vernetzung. Nach der Pandemie soll das bestehende Angebot ausgebaut und neue Möglichkeiten für «Kultur. Begegnung. Inspiration.» geschaffen werden.

So und ähnlich haben wir unser Vorhaben in den Jahren 2020 und 2022 in Projektanträgen formuliert. An der ersten Sitzung im 2024 durfte der Vorstand von HAPPY KIDS nun erfreut zurückblicken und das Projekt «Third Place» als erfolgreich abgeschlossen einstufen.

Der Vorstand ist der Evangelisch-methodistischen Kirche Schweiz sehr dankbar für die grosszügige Projektfinanzierung über die letzten drei Jahre. Gleiches gilt für die wertvolle Unterstützung der Stiftung fondia, welche im aktuellen Jahr noch weiterläuft und ermöglicht, dass aus dem Projekt «Third Place» eine etabliertes Angebot wird: Ein «Wohnzimmer», wo sich kleine und grosse Menschen wohl fühlen, Annahme erleben, für ihr Leben gestärkt und in ihrer Kreativität gefördert werden.



Dass sich unterschiedlichste Menschen im Happy Kids / gms «Wohnzimmer» begegnen, eine gute Zeit verbringen und Inspiration für ihr Alltagsleben erhalten, war unser Hauptziel vom Projekt «Third Place». Erfreut dürfen wir festhalten, dass wir dies erreicht haben - die Besucher:innen-Rückmeldungen auf der nächsten Seite bestätigen dies eindrücklich.

Einen Einblick in die laufenden Aktivitäten findet sich in diesem Jahresbericht. An dieser Stelle wollen wir unsere allgemeinen «Learnings» festhalten:

- Einige Ideen wie die Abend-Kinderbetreuung oder die Wald-Specials wurden mit Interesse aufgenommen, aber dann doch nur sehr verhalten besucht. Diese Erfahrung zeigt uns, dass es heute noch schwieriger wurde, konkrete Bedürfnisse der Menschen zu erkennen. Selbst wenn sie in einer Bedürfnisanalyse einen Bedarf nach einem Angebot kommunizieren, ist dies keine Garantie, dass sie entsprechende Aktivitäten anschliessend auch besuchen.
- Diese Erkenntnis erhärtete sich auch in einem Workshop mit einem Innovations-Fachmann: Im Dschungel der Angebote fischen sich die mobilen Zeitgenossen gerade das, was im Moment passt - dafür wird auch ein gewisser Anfahrtsweg in Kauf genommen.
- Die Verwurzelung im Dorf ist uns wichtig; trotzdem zeigt sich auch in unserer Erfahrung, dass wir zunehmend ein regionales Publikum ansprechen.
- Trotz (oder vielleicht gerade wegen) der Vielzahl von Werbemöglichkeiten (Social Media, Flyer, Medienberichte, Webseite ...) ist die Mund-zu-Mund-Propaganda der wichtigste Werbeträger: Bei einem Angebot konnten wir ein Zusatzangebot schaffen, weil eine Person gleich mehrere Familien aus ihrem Umfeld zur Teilnahme am Projekt gewinnen konnte.
- Unsere Aktivitäten leben von der Freiwilligenarbeit. In einem zunehmend komplexen Umfeld ist die Beteiligung von Freiwilligen und deren fördernde Begleitung eine grosse Herausforderung. Ohne starkes StaffTeam (angestellte Fachpersonen) ist eine solche Arbeit nicht trag-/leistbar.
- Einige Ideen (Co-Work / Kaffeehaus) konnten gar nicht oder nur sehr begrenzt umgesetzt werden: Einerseits fehlten die Ressourcen, andererseits stiessen die Ideen auf kein Interesse.

«Danke für diesen
wunderschönen Abend.

«(Mega inspirierend
gsü!)»

Ich habe es voll genossen!))

«Danke für den inspirierenden
und berührenden Abend.

«Ich habe mich
sehr wohl gefühlt!))

Wenn das Kirche ist,
bin ich begeistert!))

«Vielen Dank für die tollen Happy Kids Days.
Es hat uns sehr gefallen und wir fühlten uns wohl.
Ihr macht eine super Arbeit in unserer Region.»

«Ich höre eure Podcasts auf

«Das war ein
super Abend

Spotify. Mega gut!
So lebensnah - und Themen,
die einen beschäftigen.

mit guter
Stimmung.»

Kompliment!))

«Im gms fühle ich mich so akzeptiert,
wie ich bin.»

15 JAHRE HAPPY KIDS

Anlässlich des Abschlussfestes der Happy Kids Days im Herbst feierten wir im schlichten Rahmen das 15jährige Jubiläum des Vereins Happy Kids. Für jedes Jahr erzählte eine Person von ihrer Verbindung zur sozial-diakonischen Kinder- und Familienanimation von Happy Kids. Dieser bunte Blumenstraus an Erfahrungen - von glücklichen Kindern zu dankbaren Eltern - war sehr berührend.

WÖCHENTLICHER TREFFPUNKT

Ein Ziel des «Third Place»-Projektes war es, Kinder neben den Ferienangeboten und vereinzelt Aktivitäten regelmässig im H2 willkommen heissen zu können. Die Vorschulkinder erleben dies Woche für Woche entweder in der **GschichteChischte** oder in der **Kinderbetreuung**. Ersteres wird als kreatives ElKi-Angebot sehr geschätzt (Kurs ausgebucht). Vermehrt wird auch das Betreuungsangebot in Anspruch genommen, während sich die Mamis im **Kafi wunderBar** etwas Feines gönnen oder die Zeit für Einkäufe, Arbeit oder Arzttermine nutzen.

Beim wöchentlichen Treffpunkt für Unterstufen Schüler:innen, dem **Happy Kids Club**, sind die Besucher:innen-Zahlen sehr schwankend. Zwar ist die Gruppe manchmal sehr klein und wir überlegen uns, ob der Aufwand für zwei oder drei Kinder gerechtfertigt ist, doch gleichzeitig beobachten wir, dass gerade Kinder mit besonderen Bedürfnissen die Zeit bei Happy Kids sehr schätzen.



AKTIVITÄTEN FÜR JEDES ALTER

Die beiden Kinderwochen, **Gschichtewuche** im Frühling und die **Happy Kids Days** im Herbst, waren auch im 2023 die beiden beliebten Ferienangebote für Schüler:innen. Unterschiedlich gut besucht war das Dienstag- & Donnerstagmorgen Sommerferien-Angebot **Happy Kids Ferien-Club**. Im **Teens@H2** bildet sich zaghaft eine neue Gruppe und aus den Ehemaligen ist die **Teens+** Kleingruppe entstanden.

Eine besondere Freude ist es, wenn es gelingt, Generationen miteinander zu verbinden: Beim ersten **Happy Family Day** erlebten drei Generationen einen frohen, echten & frechen Tag voller Kreativität. Das **Adventslicht** vermochte gar vier Generationen anzusprechen und auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

BEWÄHRTE ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Ob bei **Kultur & wunderBar**, dem **Chäs, Brot, Wy - und mini Gschicht mit Gott** oder der **gms Matinée** - in den letzten Monaten durften wir gleich mehrmals erleben, dass das H2 mit rund 50 Personen vollbesetzt war. Nicht nur die Besucher:innen, sondern auch die Künstler:innen meldeten uns zurück, dass sie sich im H2 sehr wohl fühlten. Das Ambiente wird geschätzt. Spannende Gäste wie Peter Schnyder oder Christine Schliesser erzählten offen aus ihrer Lebensgeschichte. Auf sehr grosse Resonanz stiess die Matinée-Serie **Emotional gesund leben und glauben**.

gms
kultur.
begegnung.
inspiration.

SEELAND-VISION LEBT NEU AUF

Bereits im Oktober 2014, anlässlich des 15jährigen Jubiläums vom gms, wollten wir mit der Seeland-Vision ein nächstes Kapitel aufschlagen. Es folgten ermutigende Aktivitäten an diversen Standorten in der Region. Doch die Zeit war noch nicht reif.

Seit Januar 2023 ist Stefan Gerber neben den 60 % fürs gms studen zusätzlich 40 % (finanziert durch die EMK Schweiz) für den Aufbau einer regionalen Arbeit angestellt. Im ersten Jahr suchte er in den bestehenden EMK-Gemeinden Lyss-Aarberg und Biel Anknüpfungspunkte. In zahlreichen Gesprächen und in ersten neuen Formaten wie dem **zäme wyter dänke** wurde eine grosse Offenheit für Neues erlebt.

Als besonderer Moment bleibt der Kickoff zum Seeland-Team in Erinnerung: Acht Personen, vom jungen Mami über Menschen, die voll im Beruf stehen, bis zur aktiven Rentnerin, haben sich mit grosser Motivation die Vision gegeben, im Seeland **Safe Places** als offene Begegnungsräume zu schaffen.

Auch die Entwicklung vom gms macht Mut für den regionalen Ansatz: In den letzten Monaten haben Menschen aus dem EMK-Umfeld

darüber hinaus im gms eine neue (mögliche) Heimat für sich entdeckt. Passend dazu diese Rückmeldung: «Diese Kombination von progressivem Glauben und zeitgemässen Formen sehe ich sonst nirgendwo in der Region.»

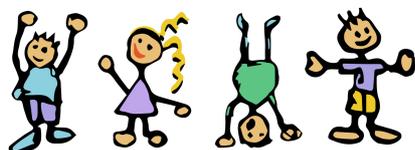
So zieht die Arbeit weitere Kreise und das Potenzial einer Netzwerkkirche im Seeland wird offensichtlich.



Seeland-Team (es fehlen Manuel Streiff sowie Heidi Streiff)



Happy Kids



Studen, 21. März 2024

Stefan Gerber, Präsident Happy Kids

DIE VIELFÄLTIGE UNTERSTÜTZUNG MACHT ES MÖGLICH

Auch wenn der Finanzbericht 2023 unter dem Strich eine rote Zahl ausweist, stand der Verein Happy Kids letztes Jahr auf stabilen Beinen. Über 80'000 Franken kamen durch Spenden, Gönner- & Mitgliederbeiträge von Privatpersonen zusammen. Einnahmen aus Events machten im Berichtsjahr einen grösseren Anteil aus als in früheren Jahren (18 %). Die institutionellen Gönnerbeiträge waren kleiner als budgetiert, da eine Grossspende von 20'000 Franken ins 2024 gebucht wurde.

Ein grosser Erfolg war die erste **Sponsoren Fun Game Challenge**, bei der spielerisch 5'000 Franken gesammelt wurden. Solche Aktionen werden zunehmend wichtig, da ab 2024 eine befristete Projektfinanzierung über 40'000 Franken ausläuft.

Die vielfältige Unterstützung von Sozial-Sponsoren, Partnern, Mitgliedern, Gönner:innen und freiwillig Mitarbeitenden machen die sozial-diakonische Kinder- und Familienanimation von **Happy Kids** sowie die Kultur- und Inspirationsangebote für Erwachsene möglich.

Herzlichen Dank dafür!



 [@gmsstuden](https://www.instagram.com/gmsstuden)

 [@groups/32078087431](https://www.facebook.com/groups/32078087431)

 [happy-kids.ch](https://www.happy-kids.ch)

 [@gmsstuden](https://www.facebook.com/gmsstuden)

 anchor.fm/gmsstuden
anchor.fm/gmsmatinee

 [gms-studen.ch](https://www.gms-studen.ch)

ANHANG ZUM JAHRESBERICHT 2023

ZUSAMMENSTELLUNG DER INSTITUTIONELLEN GÖNNER

CHF 53'600

- Einwohnergemeinde Studen CHF 900
- Landfrauen Studen CHF 250
- Kirchgemeinde Sumiswald CHF 200
- 4 Partner
 - Dr. Sacha Ryf, Kieferorthopädie Biel-Bienne CHF 1'000
 - Gerber Motivation & Training Gegenleistung
 - Mäth Gerber Training & Moderation GmbH CHF 1'000
 - Raiffeisenbank, Projekt verein(t) CHF 450
- 9 Sozial-Sponsoren CHF 1'800
 - Audizia AG, die Treuhandgesellschaft, Brügg
 - Die Mobiliar, Alberto Zoboli, Studen
 - EMK Zahlstelle
 - Erwin Bleuer AG, Carrosserie und Spritzwerk, Studen
 - Minigolf Florida, Studen
 - Paul Frei AG, Spenglerei, Studen
 - Peter Bigler AG, Biel
 - Walter Mutti, Haushaltgeräte und Service, Studen
 - Weisheit4u, Giuliana Grijalba Gomez, Studen
- Stiftung fondia CHF 8'000
- Projektfonds EMK Schweiz CHF 40'000
- Stille Stiftung (auf Wunsch ins 2024 gebucht) (CHF 20'000)

PRIVATSPENDEN

CHF 80'136

- Mitglieder- und Gönnerbeiträge CHF 74'987
- Sponsoren Fun Game Challenge CHF 5'149

MITGLIEDER, MITWIRKENDE UND GÖNNER

- Anzahl Teilnehmende/Besucher:innen: 577
- Freiwillige Mitarbeitende: 41
- Aktivmitglieder: 28
- Passivmitglieder EINZEL: 4
- Passivmitglieder FAMILIE: 12
- Gönner / regel. Spender (ab CHF 200): 48

ZUSAMMENSETZUNG VORSTAND

- Stefan Gerber, Studen (Präsident, Projektleitung)
- Dr. Peter Kreienbühl, Kallnach (Vize-Präsident)
- Anita Bähler, Spiez (Beisitzerin)
- Matthias Fankhauser, Bern (Vertreter EMK, Bezirk «Kirche ANDERS»)
- Brigitte Gerber, Studen (Kinder- + Familienanimation)
- Monique Kreienbühl, Kallnach (Sekretärin)
- Eveline Muniz, Studen (Finanzen)